02-1-088

Das grosse Comic-Lexikon : von Asterix und Akira über Donald Duck und Dan Dare bis Superman und Yps ; die Welt der Bildergeschichten, ihre Zeichner & Autoren, Magazine & Figuren ; ausserdem: ein Gespräch mit dem deutschen Comic-Künstler Jamiri ; im Anhang: ein ausführliches Register der Conventions, Magazine, Verlage, Clubs & Einrichtungen und Shops / Marcel Feige. Mitarb.: Jan Grambow. - Berlin : Lexikon-Imprint-Verlag, 2001. - 599 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89602-285-7 : EUR 22.90

[6714]

Lexika über Comics sind nicht gerade rar, wobei Frankreich sicherlich eine führende Rolle spielt.¹ Bei deutschen Comic-Lexika ist die Auswahl dagegen bescheiden, und abgesehen von dem als Loseblatt-Ausgabe langsam wachsenden **Lexikon der Comics**² handelt es sich beim neuesten deutschsprachigen Lexikon³ um eine Übersetzung aus dem Italienischen, was man an der Artikelauswahl durchaus merkt. Insofern ist **Das grosse Comic-Lexikon** aus dem Lexikon-Imprint-Verlag (wo sonst könnte es auch erscheinen!) zu begrüßen, da es zwar durchaus international ausgerichtet ist - in Anbetracht des Übergewichts von Übersetzungen auf dem deutschen Comic-Markt eine Selbstverständlichkeit - aber die Comics deutschen Ursprungs ebenso wie die deutsche Comic-Szene besonders berücksichtigt. Personen⁴ (Zeichner/Autoren) und Titel von Comic-Serien und -Alben stellen - in dieser Reihenfolge - die meisten Artikel, gefolgt von Comic-Figuren und (relativ wenigen) Sachartikeln (Genres, Messen, Preise, Stile, Verlage). Von der Aufzählung der Bände bzw. Alben und Filmen bei Comic-Reihen abgesehen, sind die Literaturangaben und (Internet-) Adressen am Schluß der Artikel eher selten. Bei gewissen Artikeln sprengen die angehängten Listen (die dazu als fortlaufend gesetzter Text höchst unübersichtlich sind) mit ihrem Streben nach Vollständigkeit das vernünftige Maß (z.B. *Eisen Award* mit über neun Spalten; *Yps* mit der Aufführung von nicht weniger als 1253 Heften dieses Comic-Magazins auf zwanzig Spalten). Beigaben: eine kurze *Geschichte der Comic Strips* (S. 8 - 14), ferner das im Zusatz zum Sachtitel erwähnte Interview und im Anhang ein *Register der Originaltitel* sowie ein Adressenteil (Veranstaltungen, Magazine, Clubs, Verlage) und ein kurzes, chronologisch geordnetes Literaturverzeichnis deutschsprachiger Monographien.

Klaus Schreiber

¹ Vgl. die Komplexrezension aus Anlaß des Jahrhundert-Jubiläums des Genres 1986 (**IFB 97-1/2-233 - 251**) sowie **IFB 00-1/4-244 - 247**.

² **IFB 97-1/2-245**.

³ **IFB 97-1/2-244**.

⁴ Auf den Namen folgen in einer eigenen Zeile das Herkunftsland und das Geburts- und ggf. Todesjahr. *George McManus* hat versehentlich zwei Geburtsjahre; bei *Manfred Schmidt* fehlt das Todesjahr, obwohl es am Schluß des Artikels genannt ist.